

---

Erarbeitung eines *Institutionellen Schutzkonzepts zur Prävention vor sexuellem Missbrauch*

## **Miteinander ACHTSAM**

Unsere Pfarreiengemeinschaft macht sich auf den Weg in eine „neue Kultur des achtsamen Miteinanders“.

Seit 1. Juli 2015 besteht in der Diözese Augsburg ein offizielles Schutzkonzept zur Prävention von sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen.

Ein achtsamer und respektvoller Umgang mit sich selbst und untereinander ist eine Grundhaltung, die Voraussetzung für eine gelungene Prävention sexualisierter Gewalt ist.

Kirche als Ort, an dem sich viele unterschiedliche Menschen im Glauben begegnen, soll ein Schutz- und Kompetenzort sein.

Darüber hinausgehend hat nun die Deutsche Bischofskonferenz die Bistümer beauftragt, für jeden Rechtsträger ein **Institutionelles Schutzkonzept (ISK)** zu erstellen.

Ein ISK ist die Bündelung aller Maßnahmen und Überlegungen einer Pfarrei oder Pfarreiengemeinschaft, die (sexualisierte) Gewalt verhindern sollen. Dadurch wird klar Stellung bezogen: Wir stehen für ein achtsames Miteinander, das von Wertschätzung und Respekt geprägt ist. Wir setzen uns gezielt und überlegt gegen alle Formen von (sexualisierter) Gewalt ein. Im Institutionellen Schutzkonzept werden konkrete Schritte festgehalten, um die Pfarrei/Pfarreiengemeinschaft zu einem sicheren Ort zu machen bzw. sie als solchen zu erhalten.

Wenn Sie bei der Erstellung eines Institutionellen Schutzkonzepts in unserer Pfarreiengemeinschaft mitarbeiten möchten, dann melden Sie sich gerne im Pfarrbüro Geltendorf, oder bei Pfarrer Michael Kammerlander, oder kommen Sie zu unserem **Infoabend am 11.1.2024 um 19.30 Uhr ins Pfarrheim** in Geltendorf.

Ebenso laden wir alle Mitwirkenden in der Kinder- und Jugendarbeit, sowie alle Interessierten ein zu einer professionellen Schulung durch Fachleute der Koordinationsstelle zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt der Diözese Augsburg. **Merken Sie sich dafür schon mal den 25.1.2024 vor.** Wenn Sie sich formlos im Pfarrbüro anmelden, können wir Ihnen genauere Informationen zukommen lassen.

Mitwirken können Sie darüber hinaus als Teil der ISK-Projektgruppe, oder durch Ausfüllen und Auswerten des Fragebogens und schließlich im Gegenlesen des Konzeptes. Auch hierzu erbitten wir eine Information ans Pfarrbüro.

Danke für Ihr Interesse, denn: Je mehr Professionalität in Bezug auf das Thema da ist, desto weniger passiert Gewalt an Kindern.

Pfarrer Michael Kammerlander